

Betreff: Antrag zur Erweiterung der Nutzung der Anwohner:innen-Parkplätze in Graz für Unternehmer:innen, Handwerker:innen und soziale Dienste



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

DRINGLICHEN ANTRAG

von Herrn Gemeinderat Arsim Gjergji
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates
vom 17. Oktober 2024

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

In Graz haben wir bereits Anwohner:innen-Parkplätze etabliert, was die Parkplatzsituation für viele Bürger:innen verbessert hat.

In den bestehenden Anwohner:innen-Parkzonen in Graz stehen häufig nur begrenzte restliche Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Dies führt dazu, dass Betriebe, Handwerker:innen und anerkannte soziale Dienste oft lange nach einem Parkplatz suchen müssen, was nicht nur frustrierend ist, sondern auch erhebliche Auswirkungen auf ihre Effizienz hat.

Die Suche nach Parkplätzen kann für Dienstleister und Handwerker wertvolle Zeit in Anspruch nehmen, die sie besser in ihre Aufträge investieren könnten. Lange Anfahrts- und Suchzeiten erhöhen nicht nur die Kosten für die Klienten, sondern verringern auch die Produktivität der Unternehmen. Die Ungewissheit über verfügbare Parkplätze kann dazu führen, dass Aufträge weniger zeitgerecht ausgeführt werden, was sich negativ auf die Kundenbeziehungen auswirkt.

Zusätzlich kann diese Situation insbesondere für soziale Dienste problematisch sein, da sie oft auf schnelle Reaktionszeiten angewiesen sind, um Klienten rechtzeitig zu erreichen. Wenn Parkplätze nicht verfügbar sind, können wichtige Dienstleistungen beeinträchtigt werden, was sowohl für die Klienten als auch für die Dienstleister unangenehme Folgen hat.

Ich schlage vor, diese bestehenden Parkplätze zeitlich zu erweitern, sodass sie von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr auch für Betriebe, Handwerker und anerkannte soziale Dienste genutzt werden können. Das wäre eine enorme Erleichterung für lokale Betriebe, denn Handwerker und Dienstleister benötigen oft kurzfristig Parkplätze, um ihre Aufgaben effizient zu erledigen. Eine Erweiterung der Nutzung würde ihnen helfen, ihre Arbeit schneller und kundenfreundlicher zu gestalten.

Die Nutzung der Anwohner:innen-Parkplätze durch Dienstleister reduziert den Suchverkehr und entlastet die Straßen, was zu einer höheren Lebensqualität für die AnwohnerInnen führt. Soziale Dienste sind auf flexible Parkmöglichkeiten angewiesen, um ihre Klienten zeitnah und effizient zu erreichen. Diese Regelung würde ihre Arbeitsabläufe erheblich erleichtern.

Diesbezüglich gibt es schon positive Beispiele aus anderen Städten.

In Wien und München gibt es bereits ähnliche Regelungen, die sich bewährt haben. Dort wurde eine erhöhte Zufriedenheit sowohl bei Anwohner:innen als auch bei Dienstleistern festgestellt. Eine Überprüfung dieser Erfahrungen könnte als wertvolle Grundlage für diese Initiative dienen.

Durch die Verbesserung der Parkplatzsituation können mehr Handwerker und Dienstleister in Graz tätig sein, was der lokalen Wirtschaft zugutekommt.

Flexibilität und Anpassungsfähigkeit

Die vorgeschlagene zeitliche Regelung (Montag bis Freitag, werktags, 8-16 Uhr) stellt sicher, dass Anwohner:innen auch außerhalb dieser Zeiten ungehindert parken können, während gleichzeitig die Bedürfnisse der Betriebe und sozialen Dienste während der Hauptarbeitszeiten berücksichtigt werden.

Die Erweiterung der Nutzung der bestehenden Anwohner:innen-Parkplätze für Betriebe, Handwerker und soziale Dienste ist ein wichtiger Schritt zur weiteren Verbesserung der Parkplatzsituation in Graz. Hier muss eine Lösung gefunden werden, die sowohl den Bedürfnissen der Anwohner:innen als auch der Dienstleister gerecht wird.

Namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion stelle ich daher folgenden

dringlichen Antrag:

Die zuständigen Stellen mögen lt. Motivenbericht die Möglichkeit der Nutzung von Anwohner:innen-Parkplätzen für Betriebe, Handwerker und anerkannte soziale Dienste in der angeführten zeitlichen Begrenzung prüfen.